

# Digital Learning: Discover the German ‚Wortschatz‘

#E-Learning, #Sprachkurs-App, #Hochschulqualifikation,  
#Sprachzertifikate

Lehrwerke zum Sprachenlernen zu konzipieren, zu produzieren und auch zu finanzieren, stellt Verlage und Medienunternehmen vor große Herausforderungen. Denn in der Regel gibt es bei den entsprechenden Kursen nicht nur die ‚klassischen‘ gedruckten Lehr- und Arbeitsbücher, sondern auch Audios, Videos oder Apps für Tablet und Smartphone. Bei der Neukonzeption eines Lehrwerks steht aber nicht nur die Frage im Mittelpunkt, welche Inhalte dort aufgenommen werden. Fachlich begründet werden muss auch, welche Lernziele mit welchem Medium am besten erreicht werden können.

Wesentlich für einen Verlag ist aber auch ein weiterer Aspekt eines solchen Projekts: Die Produktion der einzelnen Medien muss deren Qualität sicherstellen, aber dennoch möglichst kostengünstig, das heißt automatisiert erfolgen.

## Einfach zum Studium

Für ausländische Studenten gibt es aktuell ein großes Angebot an Lehrwerken für die deutsche Sprache. Darunter finden sich auch einige Kurse, die sich an eine spezielle Zielgruppe richten, so zum Beispiel das telc Lehrwerk *Einfach zum Studium! Deutsch für den Hochschulzugang C1*. Ziel dieses Kurses ist, angehende Studenten auf die Hochschulzugangsprüfung vorzubereiten. Das komplette Angebot besteht aus einem Lehrbuch mit zwei Audio-CDs, einem Lehrerhandbuch, dem Prüfungstraining *telc Deutsch C1 Hochschule* sowie diversen Übungstests. Ein zusätzliches Angebot des Kurses ist die App *telc Deutsch C1 Wortschatz*. ▶

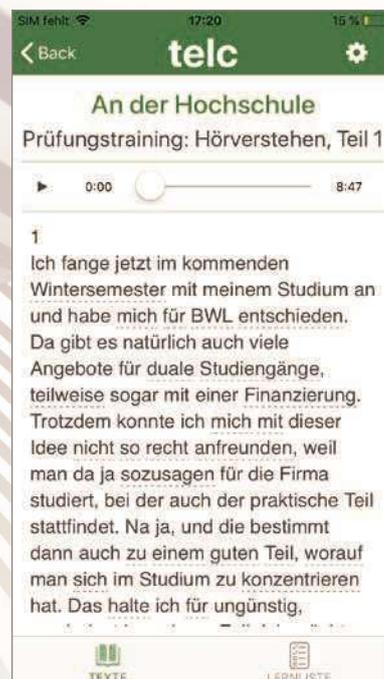


**Susanne Franz** ist Redakteurin beim DOK.magazin und darüber hinaus Lektorin für Sprachlehrwerke. Sie ist freie Mitarbeiterin für die App *telc Deutsch C1 Wortschatz*.

**telc** steht für **The European Language Certificates** – die Europäischen Sprachenzertifikate. Die gemeinnützige telc gGmbH gehört zu den führenden Anbietern standardisierter Sprachprüfungen und ist eine hundertprozentige Tochter des Deutschen Volkshochschul-Verbands e. V.

[www.telc.net](http://www.telc.net)

Lesetext und Hördatei mit markierten Wörtern und Wortverbindungen



Zielvorgabe der Hochschulzugangsprüfung ist, dass sich Studenten nicht nur im Land gut verständigen können, sondern auch in der Lage sein sollen, der wissenschaftlichen Diskussion in ihrem Fach zu folgen, sich zu äußern und schriftliche Arbeiten abzufassen. Entsprechende Übungen und Texte auf dem GER-Niveau C1 sind daher Hauptbestandteil der Unterrichtsmaterialien.

## Relevanter Wortschatz im Fokus

Die Konzeption eines Sprach-Lehrwerks stellt immer die Frage, in welchem Verhältnis die klassischen Komponenten des Fremdsprachenunterrichts, ‚Wortschatz‘ und ‚Grammatik‘, Aufnahme finden. Der *telc*-Deutschkurs fokussiert sich hier auf die sprachlichen Fertigkeiten und setzt grundlegende Grammatikkenntnisse voraus. Denn zur Vorbereitung auf ein Studium in Deutschland ist eine Kenntnis von spezifischen Redemitteln und des Wortschatzes von besonderer Bedeutung.

Die präsentierte Auswahl beruht dabei auf einem Forschungsprojekt zur Identifikation bildungssprachlich relevanter Wortschatzinventare, welches vom Institut für Testforschung und Testentwicklung e. V. in Leipzig [1] durchgeführt wurde. Basierend auf einem Analyse- und einem Vergleichskorpus sowie einer Bedarfsanalyse zu bildungssprachlichen Leseanforderungen internationaler Studierender konnten bildungssprachlich relevante Lexikinventare identifiziert und erfasst werden.

Dieser in der Korpusanalyse ermittelte relevante Wortschatz

wurde von den Autorinnen um weitere Ausdrücke und Formulierungen ergänzt, um eine zusätzliche Hilfestellung zu geben. Präsentiert werden sie in einzelnen Themenbereichen, die im Lehrbuch in zwölf Module eingeteilt sind. Diese sind unabhängig voneinander einsetzbar und frei kombinierbar.

## Vokabeltraining via App

Um Wortschatzlücken gezielt zu schließen und dabei über ein reines ‚Vokabellernen‘ hinauszugehen, wurde die App *telc Deutsch C1 Wortschatz* als Zusatzangebot zum Lehrbuch entwickelt [2]. Mit ihr können die Lernenden prüfungsrelevante Einzelwörter und Wortverbindungen mit Texten zu Themen rund ums Studium trainieren. Dabei bezieht sich die App auf alle Lese- und Hörtexte aus dem Kursbuch, kann aber auch lehrwerksunabhängig eingesetzt werden, da man alle Hörtexte auf dem Smartphone anhören und der Text dabei mitgelesen werden kann.

Mithilfe der App können Definitionen und Beispielsätze zu einem breiten Spektrum an Ausdrücken aufgerufen und so individuelle Wortschatzlücken anhand von sechs verschiedenen



Für alle markierten Passagen existiert eine Definitionsseite



Gezieltes Training von Wortverbindungen

Übungstypen geschlossen werden. So können die Lernenden besonders herausfordernde feste Verbindungen von Wörtern im Deutschen (z.B. „etwas in den Fokus rücken“ oder „zur Verfügung stehen“) erkennen und diese effektiv üben. Dabei werden die Wörter nicht isoliert abgefragt, sondern immer im Kontext mithilfe von Beispielsätzen erlernt.

### Automatische Indizierung des App-Wortschatzes

Für die technische Umsetzung der App musste zunächst der relevante Wortschatz der einzelnen Module identifiziert werden. Dieser Arbeitsschritt erfolgte automatisiert: Die Indizierung aller Lesetexte wurde durch das sprachtechnologische Startup L-Pub durchgeführt – die auch die weitere Programmierung der App verantworteten. Die von telc gelieferten Daten – das heißt alle Lese- und Hörtexte des Lehrbuchs – wurden zunächst für die Weiterverarbeitung geprüft, formatiert und entsprechend einer internen Logik strukturiert, modulweise gebündelt und umbenannt. Im Analysetool LLE [3] wurde dann pro Modul eine

Textanalyse durchgeführt, die die GER-Verteilung der Wörter in den Texten des jeweiligen Moduls lieferte.

Zusätzlich mussten zu jedem Begriff, der in der App anklickbar sein sollte, in der App die entsprechenden Informationen hinterlegt werden: eine deutschsprachige Definition, die Wortart sowie etwaige Plural- oder unregelmäßige Verbformen. Diese Informationen stammten aus DaF-Termbase, einem komplex strukturierten Wörterbuch von L-Pub [4], das die Vielfalt an grammatikalischen Wortphänomenen, die es in der deutschen Sprache gibt, berücksichtigt und das fortlaufend erweitert wird. Das komplette Analyseergebnis wurde anschließend als Excel-Datei aufbereitet.

### Manuelle Überarbeitung der Listen

Konnte der Wortschatz zunächst automatisiert in einer Excel-Liste erfasst werden, musste in einem nächsten Schritt die weitere Bearbeitung und Prüfung wieder manuell erfolgen: Redakteure und Autoren ergänzten die Liste um Mehrwortverbindungen, die in den Texten ermittelt und als relevant für die Zielgruppe eingestuft wurden.

Im Verlauf des Projektes zeigt sich, dass gerade diese Mehrwortverbindungen sehr zahlreich und gleichzeitig zentral für die angestrebte Lernerkompetenz waren. Die automatisiert erstellten Listen mussten daher um zusätzliche inhaltliche und grammatische Informationen ergänzt werden. Dies beinhaltete auch eine Sichtung der zuvor ausgeklammerten A1-/A2-Wortlisten. ►

Denn bei angehenden Studenten können zwar einzelne Wörter wie beispielsweise „Bein“ und „stehen“ als bekannt vorausgesetzt werden, die Wortverbindung „auf eigenen Beinen stehen“ im Zusammenhang mit der Finanzierung eines Studiums bedarf aber einer zusätzlichen Erläuterung.

### Verknüpfung der Wörterbucheinträge in der Datenbank

Sobald für alle Modultexte die entsprechenden Wörterbucheinträge in der Excel-Liste festgehalten waren, wurde die Annotierung der Texte vorgenommen und die relevanten Wörter in den Texten automatisch mit dem entsprechenden

Wörterbucheintrag verknüpft. Die Informationen wurden dazu in einer Datenbank hinterlegt, in der unter anderem alle Modultexte, Audiodateien zu den Hörtexten sowie alle relevanten Wörter und Mehrwortverbindungen mit dazugehörigen Wörterbuch-Informationen enthalten sind.

Außerdem besteht die Datenbank aus zahlreichen internen Verknüpfungen. Diese Verknüpfungen sind nicht nur für die korrekte Text-/Seitenanzeige, sondern auch für die Übungsreihe von Bedeutung: Mittels NLP-Technologien und einem eigens entwickelten „Übungsgenerator“ wurden die möglichen Antworten bei den Multiple-Choice-Fragen zu jeder Mehrwortverbindung automatisiert hinterlegt.

### Fazit und Perspektive

Um zusätzliche digitale Übungsmöglichkeiten für klassische Sprachlehrwerke anbieten zu können, müssen Verlage auf eine Kombination aus Automatisierung und manueller inhaltlicher Arbeit setzen. So zeigt das Beispiel der App *telc Deutsch C1 Wortschatz*, dass Arbeitsschritte wie das Indizieren von Texten und das Zuspielden von grammatischen und semantischen Informationen zu Wortschatzkorpora mittels vorhandener Datenbanken heute weitgehend automatisiert erfolgen kann.

Um aber die gewünschte Funktionalität und Qualität der App zu erreichen, waren zahlreiche Ergänzungen der automatisierten Wortschatzlisten erforderlich: Viele Mehrwortverbindungen und ihre Definitionen mussten von den Bearbeiterinnen manuell eingefügt und formuliert werden. Entstanden ist ein zusätzlicher Wort-Schatz, der nun nicht nur für die App, sondern auch für weitere Projekte zur Verfügung steht. ■

<http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

Der **Gemeinsame Europäische Referenzrahmen (GER)** befasst sich mit der Beurteilung von Fortschritten in den Lernerfolgen bezüglich einer Fremdsprache. Ziel ist, die verschiedenen europäischen Sprachzertifikate untereinander vergleichbar zu machen und einen Maßstab für den Erwerb von Sprachkenntnissen zu schaffen.

Die Niveaustufen des GER umfassen sechs Level: A1 (Anfänger) und A2 (Grundlegende Kenntnisse), B1 (Fortgeschrittene Sprachverwendung) und B2 (Selbständige Sprachverwendung) sowie C1 (Fachkundige Sprachkenntnisse) und C2 (Annähernd muttersprachliche Kenntnisse).

<https://www.telc.net/hochschulzugang.html>

Die **Hochschulzugangsprüfung *telc Deutsch C1 Hochschule*** prüft hochschulbezogene Deutschkenntnisse auf weit fortgeschrittenem Niveau. Die Prüfung richtet sich an Erwachsene, die an einer deutschsprachigen Hochschule ein Studium aufnehmen möchten, die bereits studieren oder in einem akademischen Beruf arbeiten und ihre Deutschkenntnisse nachweisen möchten. Die Sprachprüfung *telc Deutsch C1 Hochschule* ist durch Beschlüsse der Hochschulrektoren- und Kultusministerkonferenz anerkannt.

### Referenzen

- [1] [www.itt-leipzig.de](http://www.itt-leipzig.de)
- [2] <https://www.telc.net/verlagsprogramm/kurstraeger-lizenzpartner/apps/app-telc-deutsch-c1-wortschatz.html>
- [3] <https://l-pub.com/2017/03/28/text-analyse-annotierung/?lang=de>
- [4] <https://l-pub.com/2017/01/31/dienstleistungen-zur-termbase/?lang=de>